

Zukunftsstrategie für Bayreuth: Wirtschaft fordert bessere Rahmenbedingungen!

IHK-Gremium Bayreuth diskutiert Strategien zur wirtschaftlichen Stärkung durch Start-Ups, Infrastruktur und Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis.

Bayreuth, Deutschland - In einem aktuellen Kammingespräch des IHK-Gremiums Bayreuth, abgehalten bei der Stäubli Holding Germany GmbH, äußerten Wirtschaftsvertreter ihre ernststen Bedenken über die finanzielle Lage der Kommunen und den akuten Mangel an Gewerbeflächen. IHK-Gremiumsvorsitzender Jörg Lichtenegger forderte eine unterstützende Wirtschaftspolitik, die sowohl Start-Ups als auch etablierte Unternehmen fördert. „Wir brauchen eine positive Grundstimmung gegenüber unseren Unternehmen“, so Lichtenegger in seinem Gespräch mit Oberbürgermeister Thomas Ebersberger und Landrat Florian Wiedemann.

Die beiden Führungskräfte, Ebersberger und Wiedemann, betonten die Wichtigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Bayreuth. Ein zentrales Gesprächsthema war das Regionale Innovations- und Gründerzentrum (RIZ), das als Signal der Aufbruchsstimmung für die Region gesehen wird. Zudem wurde die Notwendigkeit einer funktionierenden Infrastruktur, insbesondere im Hinblick auf Verkehrsanbindungen und die Energiewende, hervorgehoben, um die Attraktivität Bayreuths langfristig zu steigern. Weitere Details zu diesen Themen finden sich [hier](#).

Details

Ort

Bayreuth, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de